

# Alle Farben – in grün.

## PROFIL

Lösemittelfrei, wasserbasiert, umweltfreundlich – J. W. Ostendorf ist Pionier für nachhaltige Farben im DIY-Bereich und gehört zu den Top-Ten-Lieferanten in Europa. Produziert wird in einer der modernsten Anlagen Europas, die vom UBA und BMUB als Referenzanlage für die gesamte Branche ernannt wurde. Was nicht verwundert, denn Ökoeffizienz wird hier wirklich ganzheitlich gesehen.

[www.jwo.com](http://www.jwo.com)

**GRÜNDUNG:** 1948

**BRANCHE:** Chemie

**MITARBEITER:** 800

**ANSPRECHPARTNER:**

Kai Minck

Manager CSR

Tel. +49 (0) 2541 / 744 608

[kai.minck@jwo.com](mailto:kai.minck@jwo.com)

## AUSGANGSSITUATION

**Grundsätzlich haben wir drei Ansatzpunkte für den Klimaschutz:**

- **Produkt:** Farben und Lacke sind durch ihre Lösungsmittel klimaschädlich. Aber in den 80/90er Jahren war der Markt von lösemittelhaltigen Produkten geprägt. Sogar 2015 hatten solche Lacke in Deutschland noch rund 50 % Marktanteil, in Zentraleuropa sogar rund 70 %.
- **Verpackung:** Farbeimer werden in den 2000er Jahren aus neuen Kunststoffen hergestellt. Oder maximal aus Mischungen mit Anteilen von Sekundärrohstoffen.
- **Produktion:** Energieeffizienz und Ressourcenschutz sind essenzielle Bestandteile unserer Umweltstrategie, die die komplette Wertschöpfungskette einbezieht.

## ZIEL

Wir wollen der nachhaltigste Farbenhersteller der Branche sein.

**Im Detail bedeutet das:**

- Etablierung eines echten lösemittelfreien Produktsortiments, z. B. in UK (*bis heute sind dort sog. „Low VOC“-Wandfarben prägend, die bis zu 8 % Lösemittel enthalten*)
- Verdrängung lösemittelhaltiger Lacke in allen Märkten Europas
- Steigerung der Ressourceneffizienz in der Produktion durch Einsatz von Best-in-Class-Prozess- und Produktionstechnologie

## PROJEKT/MASSNAHME

**Produkt:**

- 1981 Komplettsystem wasserverdünnter Acryl-Lacksysteme
- Etablierung lösemittelfreier Wandfarben in UK durch eine betont nachhaltige Sortimentspolitik
- umweltfreundliches Hybridlacksystem auf Wasserbasis wird auf Grundlage von „Open Innovation“ entwickelt, 2015 eingeführt und ersetzt zum ersten Mal klimaschädliche Lacke in klassischen Anwendungsbereichen

**Verpackung:**

- Aufbau von Systempartnerschaft mit Entsorgungsdienstleister und Verpackungshersteller, Entwicklung von Gebinden aus Vollrecyclat
- Prototypentest 2010, Markteinführung 2011

**Produktion:**

- 2006 Anlagenneubau zur Lack- und Lasuren-Produktion mit völlig neuartiger Plattform-technologie
- 2014 Einführung unternehmensinternes Energie-Controlling (*Steuerung von 85 % des Stromverbrauchs in der Produktion*)



»Ressourcen schonen, Innovationen fördern, Energie effizient einsetzen – das sind unsere Kernanliegen, um Emissionen zu verringern. Denn wir wollen Produkte mit besserem Nutzwert und zunehmend niedrigerem ökologischen Fußabdruck anbieten.«

Dr. Hans-Joachim Weintz  
Direktor der Technischen Unternehmensentwicklung (im Bild links)



## ERGEBNIS

- Neues umweltfreundliches Produktsortiment in UK hat bis heute 25.000 t klimaschädliche Lösemittel eingespart (*Vergleich zum Benchmark*).
- testierte Einsparung an CO<sub>2</sub>e durch vollrecycelte Farbeimer: 1.000 t im Vergleich zu Gebinden aus herkömmlichen Kunststoffen

## AUSBLICK

### Produktion:

weitere Senkung der Treibhausgasemissionen durch Reduzierung der spezifischen Energieverbräuche pro Tonne Farbe um 10 % pro Energieträger bis 2020 (*auf Basis des Jahres 2014*)

### Hybridlacktechnologie:

Vermarktung soll langfristig 4.000 t an CO<sub>2</sub>-Äquivalenten gegenüber Benchmark einsparen. CO<sub>2</sub>-Kompensation von Produktgruppen ab 2017.

72%  
weniger  
Energieverbrauch

als herkömmliche Fertigungstechnologien bei Farben, bestätigt durch das BMUB unter „Cleaner Production Germany“